



Für eine Pädagogik der Vielfalt

Offene Arbeit als integrativer Bestandteil kommunaler Bildungslandschaften

Gegründet wurde der **ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** 1971 als Landesarbeitsgemeinschaft Abenteuer-, Bau- und Aktivspielplätze NRW (LAG ABA) – nicht zufällig, begriff er sich seinerzeit doch als Teil der Abenteuerspielplatzbewegung.

Bereits nach kurzer Zeit wurde er auch für andere Elemente der Offenen Arbeit attraktiv.

So waren es alsbald Spielmobile, die sich anschlossen, später auch Jugendzentren und vergleichbare Einrichtungen. Die zunehmende Anziehungskraft für andere Felder war der Grund für den Verband, sich seinen heutigen Namen zu geben.

Die aktuelle Lage

Gegenwärtig definiert sich der Verband so: ABA ist ein Fachverband für handlungsorientierte Pädagogik, Dach- und Fachverband für Kinder- und Jugendzentren, Abenteuer- und Bauspielplätze, Kinderbauernhöfe und Jugendfarmen, Spielmobile sowie andere Offene Spiel- und Bildungsräume, Spielplatzpaten, Institutionen kinderfreundlicher Stadtplanung, der Ausbildung sowie der Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche.

Der ABA Fachverband ist gemeinnützig, parteipolitisch und konfessionell ungebunden und als Träger der Freien Jugendhilfe öffentlich anerkannt. Er setzt sich für die Interessen, den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention ein. Der ABA Fachverband steht für eine Pädagogik der Vielfalt.



Neben der Offenen Arbeit haben sich auch vereinzelte Kindergärten und Schulen dem Verband angeschlossen. Organisiert sind ebenso Kinderbüros und andere Institutionen der Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche.

Die Prämissen des Verbandes bezüglich der konzeptionellen Ausrichtung sind Integration, Partizipation und Emanzipation. Schwerpunkte hinsichtlich der Wirksamkeit und der organisierten Einrichtungen sind Bildung, Gesundheitsförderung und Familienunterstützung.

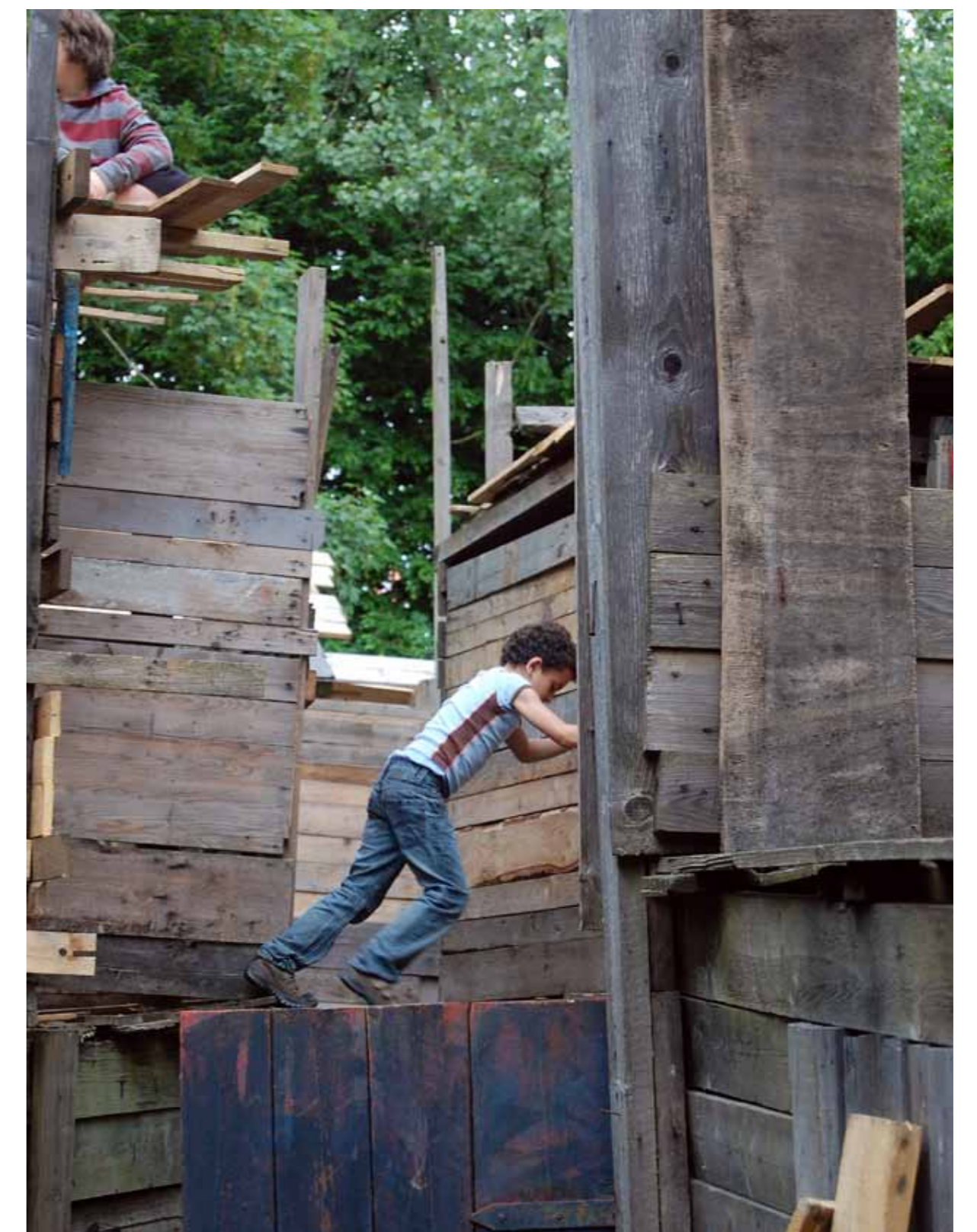
Die Offene Arbeit begreift der ABA Fachverband als integrativen Bestandteil kommunaler Bildungslandschaften. Ferner vertritt er die Auffassung, dass die Offene Arbeit als solche vermutlich das erste inklusive Konzept in der pädagogischen Landschaft darstellt.

Neben den mittlerweile eher klassischen Bereichen engagiert sich der ABA Fachverband für Aktionsräume für Jugendliche, Natur- und Begegnungsräume, Ganztagschulen, spezielle Einrichtungen wie Kindermuseen, Geschichts-

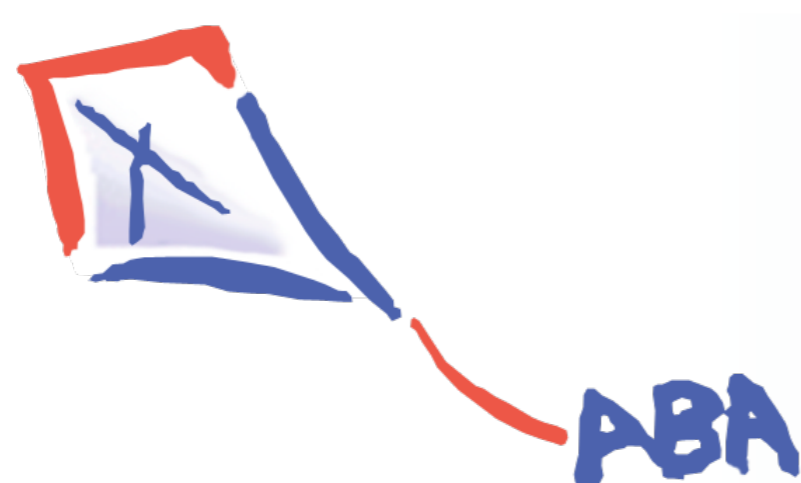
häuser u.ä., und nicht zuletzt für ehrenamtliche Spielplatzpaten.

Im Zuge einer repräsentativen Erhebung konnte ermittelt werden, dass es in NRW inzwischen deutlich über 3.000 ehrenamtlich engagierte Spielplatzpaten in den Kommunen gibt.

Für diese werden regelmäßige, gut frequentierte Angebote durchgeführt, etwa die jährliche NRW-Konferenz der Spielplatzpaten.



Neben den Spielplatzpaten steht der ABA Fachverband exklusiv auch für die Konzepte Abenteuerspielplätze, Kinder- und Jugendbauernhöfe sowie Spielmobile in Nordrhein-Westfalen.



ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e. V.
Clarenberg 24 • 44263 Dortmund
Tel. 0231 / 98 520 - 53 • Fax 0231 / 98 520 - 55
E-Mail: ABA@ABA-Fachverband.org
HP: www.ABA-Fachverband.org



Arbeitsschwerpunkte

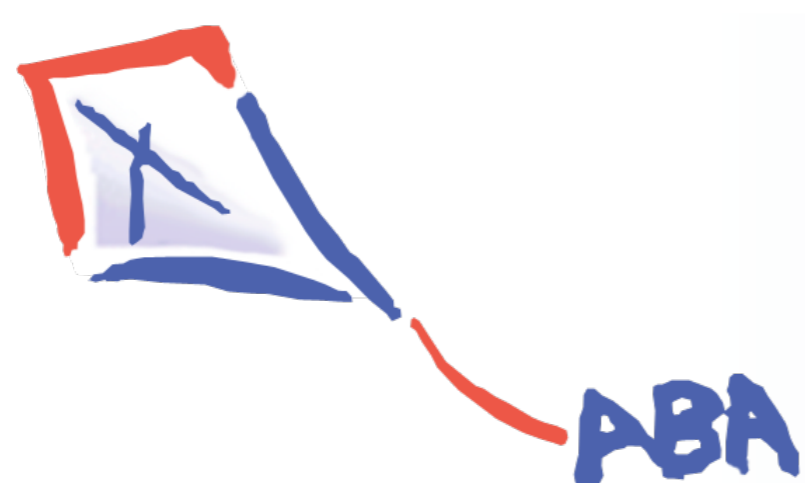
des ABA Fachverbandes bei Fort- und Weiterbildung und Beratung

Allgemein

- Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere Offene Arbeit
- Pädagogische Themen (querbeet)
- Pädagogisch-psychologische Fortbildungen, insbesondere systemische Zusammenhänge
- Konzeptionelle Fragen/Konzeptentwicklung/konzeptionelle Weiterentwicklung
- Bearbeitung der Prämissen Partizipation, Integration/Inklusion, Emanzipation
- Bearbeitung der Schwerpunkte: Bildung, Gesundheitsförderung, Familienarbeit/Familienunterstützung
- Interkulturelles
- Fortbildung und Beratung von Ehrenamtlichen (z.B. Spielplatzpaten, Vorstände)
- Teamentwicklung
- Praxisreflexion
- Politische Bildung
- Beratung von Trägern/Politik/Verwaltung (z.B. Jugendhilfeausschüsse)
- Gestaltung von Einrichtungen
- Spielleitplanung

Spezielle Themen (u.a.)

- Kommunikationslehre
- Eltern- und Familienarbeit
- Kinderrechte/Kinderinteressen
- Kinder-, jugend- und familiengerechte Umfeldgestaltung
- Natur und Begegnung/Anlegen von Gärten
- Tiergestützte Pädagogik
- Elternarbeit/Integration von Familien/Familienarbeit
- Eltern- und Familienbildung
- Unternehmenskooperation/Sponsoring/Fundraising
- Recht und Verwaltung
- Jugendhilfrecht
- Aufsichtspflicht/Haftung
- Kunst und Gestaltung (Malerei, Bildhauerei, Filzen u.a.)
- Professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Spiele/Spielanleitungen/Freies Spielen
- Erlebnispädagogik/Zirkuspädagogik
- Werkzeugkunde
- Umgang mit den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft
- Materialbearbeitung (Holz, Metall usw.)
- Theater/Tanz
- Action-Bilder
- Musik
- Medien



ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e. V.
Clarenberg 24 • 44263 Dortmund
Tel. 0231 / 98 520-53 • Fax 0231 / 98 520-55
E-Mail: ABA@ABA-Fachverband.org
HP: www.ABA-Fachverband.org



Ein funktionierendes Netzwerk

Zusammenarbeit und Kooperation im Fokus

Zusammenhänge

- Zusammenarbeit mit Trägern (z.B. individuell vereinbarte Seminare, Fortbildungsreihen, Jugendgruppenleiterschulungen)
- Regelmäßige Fortbildungen in regionalen Arbeitsgemeinschaften
 - ABA-Regionalarbeitsgemeinschaft Aachen
 - ABA-Regionalarbeitsgemeinschaft Düsseldorf
 - ABA-Regionalarbeitsgemeinschaft Ruhr
 - ABA-Regionalarbeitsgemeinschaft Ostwestfalen-Lippe
 - ABA-Regionalarbeitsgemeinschaft Linker Niederrhein
 - ABA-Regionalarbeitsgemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn
- Spielplatzpaten
 - Landeskonferenzen der Spielplatzpaten NRW
 - Fachtage für die Organisator(inn)en der NRW-Spielplatzpaten
- Fachgruppe Spielmobile im ABA Fachverband
- ABA-Arbeitskreis Tiergestützte Pädagogik
- ABA-Arbeitskreis Natur und Begegnung
- ABA-AG Ressourcen und Mittelbeschaffung (Unternehmenskooperation)
- ABA-Sprecherrat: Regelmäßige Symposien – Entwicklung fachlicher und fachpolitischer Positionen des Verbandes (Besetzung des Sprecherrats repräsentativ für die Regionen und Fachgebiete – etwa Abenteuerspielplätze, Jugendzentren, Stadtteilzentren)



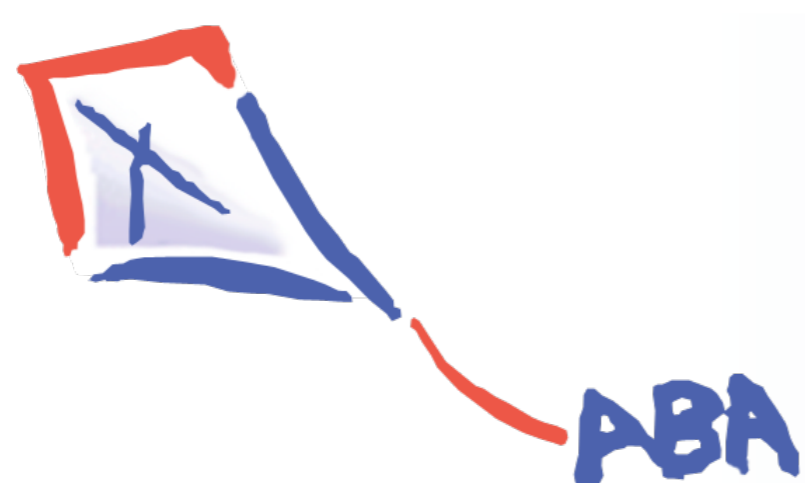
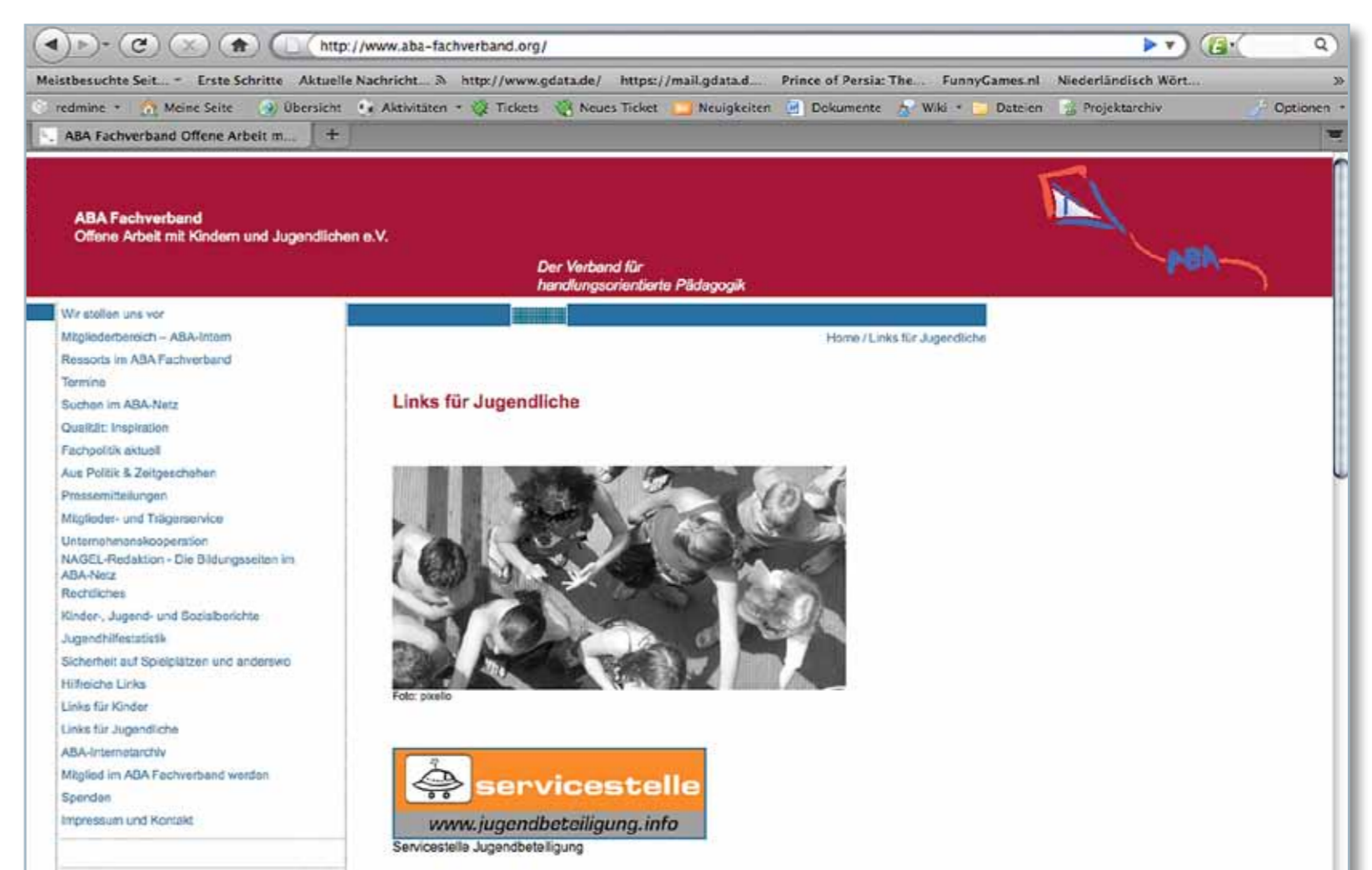
Vernetzung und Kooperation

- Paritätisches Bildungswerk NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit
- Bundesverband Erlebnispädagogik
- Institut für dialogische Arbeitsweisen (Systemik), Bochum
- Feuerpädagogik e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund
- Deutsches Kinderhilfswerk
- Fachschulen/Hochschulen
- u.a.m.



Zusätzlich

- Zusätzlich zu den Seminaren wird die Internetpräsenz des ABA Fachverbandes als Fortbildungsplattform begriffen. 2010 wurde von 180.000 unterschiedlichen Nutzer(inne)n auf über 2 Mio. Seiten im ABA-Netz zugegriffen.
- Regelmäßiger Versand eines monatlichen Informationsdienstes.



ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
Clarenberg 24 • 44263 Dortmund
Tel. 0231 / 98 520 - 53 • Fax 0231 / 98 520 - 55
E-Mail: ABA@ABA-Fachverband.org
HP: www.ABA-Fachverband.org



Ein Scharnier zwischen Theorie und Praxis

Vernetzung als elementares Selbstverständnis des ABA Fachverbandes

Abweichend zu den anderen Verbänden in der AGOT-NRW organisiert der ABA Fachverband neben freien auch öffentliche Träger der Jugendarbeit.

Seine verbandliche Arbeit begreift der Verband nicht nur im Sinne von Lobby und Vernetzung, sondern auch als fachliches Scharnier zwischen Theorie und Praxis. Insofern nimmt auch die Kooperation zu Hoch- und Fachschulen eine besondere Rolle ein. Deutlich wird diese Scharnierfunktion auch durch die Besetzung des ehrenamtlichen Beirats innerhalb des Verbandes.



Die aktuelle Lage

Vernetzung wird darüber hinaus im ABA Fachverband als elementares Selbstverständnis begriffen. So ist er neben der AGOT-NRW auch Mitglied im PARITÄTISCHEN, dem Deutschen Kinderschutzbund, dem Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze, der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile, dem Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik, dem Deutschen Kinderhilfswerk, dem bundesweiten Arbeitskreis städtische Naturerfahrungsräume, dem Bündnis „Recht auf Spiel“, der Landesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik u.a.m.

Zusammenarbeit gibt es auch mit einschlägig systemisch orientierten Verbänden und Institutionen, etwa der Deutschen Gesellschaft Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST), der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik (SGsP), der Hochschule Merseburg u.a.m.



In jüngerer Zeit ist es vor allem der ehrenamtlich besetzte Sprecherrat im ABA Fachverband, der die theoretischen Grundlagen der Arbeitsfelder intensiv bearbeitet und dem Vorstand bei der Entwicklung fachlicher Positionen aktiv zur Seite steht.

Als hilfreiche Plattform der Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit hat sich die Präsentation im Internet erwiesen. Diese wird in erster Linie als Arbeitsinstrument für Menschen begriffen, die an den vom Verband vertretenen Inhalten interessiert sind. So konnten etwa im Jahr 2010



über 2 Mio. Zugriffe auf das ABA-Netz von knapp 180.000 unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzern registriert werden, die sich häufig auch über längere Zeiträume hier aufhielten. Tendenz in den letzten Jahren: kontinuierlich steigend.

